

# SEELSORGERAUMBLATT



Dechantskirchen • Eichberg • Festenburg • Friedberg • Mönichwald  
Pinggau • Rohrbach/L. • Schäffern • St. Jakob/W. • St. Lorenzen/W.  
Waldbach • Wenigzell • Voralpe

JG 5, Nr. 1/2024



## EHRENAMT

verbunden mit mir  
mit meinem Nächsten  
meiner Nächsten  
mit Gott

Liebe PfarrblattleserInnen!



”

**EHRENAMT  
IST KEINE ARBEIT,  
DIE NICHT  
BEZAHLT WIRD.  
ES IST ARBEIT, DIE  
UNBEZAHLBAR IST.**

Unsere Gesellschaft lebt vom Ehrenamt – und das gilt in allen Bereichen. Sei es in den Gemeinden, in unseren Pfarren, in den vielen Vereinen, im gemeinsamen, aber auch im privaten, nachbarschaftlichen Leben und so weiter. Es gibt so viele Hilfeleistungen von so vielen Menschen, die sich selbstverständlich und bereitwillig für die Öffentlichkeit und für andere Menschen engagieren.

In den 13 Pfarren unseres Seelsorgeraumes Vorau sind es rund 2000 ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die es erst ermöglichen, dass viel Lebendigkeit und Gemeinschaft spürbar werden kann.

Ich hoffe und wünsche mir, dass ihr alle, liebe ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, stets spüren könnt, wie sehr euer Engagement wahrgenommen und geschätzt wird.

Um diese Wertschätzung wieder einmal besonders zum Ausdruck zu bringen, gibt es am 22. September 2024 unser großes und seelsorgeraumweites Ehrenamtsfest. Die Planungen und Vorbereitungsarbeiten dazu sind voll angelaufen und ich freue mich auf diese besondere Art der Begegnung und des Dankes, die wir damit zum Ausdruck bringen wollen. Das Programm dieses Nachmittags und weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Anmeldekarte.

Die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen werden die Einladungs- und Anmeldekarten persönlich an alle Ehrenamtlichen verteilen und auch die Anmeldeformalitäten weitergeben.

Und so darf ich sehr herzlich einladen und bitten, diese besondere Gelegenheit der Begegnung wahrzunehmen und unsere Einladung anzunehmen. Ich denke, es wird uns in unserem gemeinsamen Tun sehr stärken, bewusst sehen und wahrnehmen zu können, wie viele Menschen gemeinsam auf dem Weg des Glaubens und des Lebens unterwegs sind.

Lukas Zingl, Seelsorgeraumleiter

Liebe BewohnerInnen unseres Seelsorgeraumes!



Wir freuen uns über die Vielfalt an Berufungen. „Gott liebt die Welt und schenkt jedem Menschen vielfältige Begabungen und Fähigkeiten. Was einem Menschen geschenkt ist, hat er nicht für sich allein.“

„Die Zukunft unserer Kirche wird maßgeblich von Ehrenamtlichen und frei-

willig Engagierten gestaltet, die ihre Berufung aus Taufe und Firmung nach ihren Fähigkeiten, Begabungen und Interessen einbringen.“ (Zukunftsbild der Kath. Kirche Steiermark, S. 17)

Dieser Abschnitt aus dem Zukunftsbild unserer Diözese erfüllt mich mit Freude, wenn ich an die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen denke, die ihre Begabungen

nicht für sich behalten, sondern sie für unsere Kirche und ihre Lebendigkeit einsetzen.

Diesen Einsatz wollen wir mit unserem EHRENAMTSFEST, das wir am 22. September 2024 feiern, würdigen und allen ein großes Vergelt's Gott für die vielen guten Dienste in den Pfarren und in unserem Seelsorgeraum aussprechen.

Damit dieses Fest gut organisiert werden kann, bitten wir alle Ehrenamtlichen, sich dafür anzumelden. Alle, die bei Gruppierungen und Kreisen (PGR, WR, KFB, KMB, liturgische Dienste ...) dabei sind, werden von den Verantwortlichen persönlich die Einladung bekommen. Jene, die keiner Gruppe angehören und sich ehrenamtlich engagieren (Kirche schmücken, Kirche auf- u. zusperren, Pflege des Pfarrgartens, Mithilfe beim Pfarrfest ...), bitten wir, die Anmeldeflyer auszufüllen, die bei den Anmeldeboxen in den Pfarrkirchen aufliegen.

Ein Vorbereitungsteam hat dieses Fest geplant und ich freue mich, dass wir auch Gäste aus unserer brasilianischen Partnerdiözese willkommen heißen und zu-

sammen mit ihnen die Mitte unseres Glaubens – Eucharistie – feiern dürfen. Nach dem Gottesdienst gibt es Programm, Musik und ein gemeinsames Essen.

Dieser Nachmittag soll auch die Möglichkeit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Allen Mitfeiernden werden wir als Zeichen unserer Wertschätzung ein kleines Dankeschön überreichen.

So freue ich mich, mit Menschen unterwegs sein zu dürfen, die das gleiche Ziel vor Augen haben und am Aufbau des Reiches Gottes mitarbeiten!

Monika Grabner,  
Pastoralverantwortliche im SR-Vorau

Impressum: Informationsblatt des Seelsorgeraums Vorau.  
Für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum-Führungsteam;  
Fotoquellen: H. Romirer, G. Neuhold, E. Strobl, F. Putz und Pfarren des SR-Vorau,  
Adobe Stock, Intranet der Diözese Graz-Seckau;  
Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt Vorau, Stift 1, 8250 Vorau,  
Layout und Druck: Spitzer Grafik Vorau.



## Warum kostet eine Messe in St. Jakob 9 Euro und in Wenigzell 18 Euro?

### Kostet eine Messe überhaupt etwas?



Die Messe oder Eucharistiefeier ist nach katholischem Glauben Danksagung und Gedächtnisfeier in Erinnerung an den Tod und die Auferstehung Christi. Sie ist ein Sakrament, das uns durch Gottes Gnade geschenkt ist, und kann nicht bezahlt werden.

Es ist aber üblich, dass Gläubige dem Zelebranten einer Messe den Auftrag geben können, ein bestimmtes Anliegen oder bestimmte Verstorbene in das Messopfer einzuschließen (Messintention). Dafür wird ein sogenanntes Messstipendium gegeben, ein Geldbetrag für die Aufwendungen der Kirche (Pfarre), in der die Messe gefeiert wird.

Pro Messe kann von einem Priester nur eine Messintention übernommen werden. Wenn bei einer Messe mehrere Messintentionen aufgeschrieben sind, so wird wohl aller angeführten Verstorbenen oder Meinungen bei dieser Messe gedacht, aber es wird jede weitere Intention zu einem anderen Zeitpunkt in eine eigene Messe eingeschlossen. Diese Messen können entweder in der Pfarre oder in anderen Pfarren des Seelsorgeraums gehalten werden oder an die Mission weitergegeben werden.

Der Preis für ein Messstipendium ist von der österreichischen Bischofskonferenz festgelegt und beträgt derzeit:

**9 Euro**

davon 3 Euro Priesteranteil  
und 6 Euro Kirchenanteil

Zusätzlich kann ein **Beitrag für Kirchenmusik** eingehoben werden, dessen Höhe vom pfarrlichen Wirtschaftsrat zu beschließen ist. Somit können die **Kosten für eine Messintention** je nach Pfarre unterschiedlich sein.

**Für die Zukunft ist angedacht, in allen Pfarren des Seelsorgeraums Vorau einen einheitlichen Preis für eine Messintention festzulegen.** Vorgeschlagen wird ein Betrag von 18 Euro, unabhängig davon, ob es sich um eine Werktags- oder um eine Sonn- und Feiertagsmesse handelt. Dazu müssten die Wirtschaftsräte aller Pfarren einen Kirchenmusikanteil von 9 Euro pro Messintention beschließen.

Der Kirchenmusikanteil wird nicht für eine bestimmte Messe bezahlt, sondern ist ein Beitrag für Ausgaben der Pfarre zur musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten. Der Kirchenmusikanteil bleibt in der Pfarre, auch wenn die Messintention an eine andere Pfarre oder an die Mission weitergegeben wird.

DI Karl Reiß, Verwaltungsverantwortlicher

## Engagementförderin im Seelsorgeraum



Seit Jänner 2024 bin ich, Elisabeth Glatz, als Fachreferentin für Engagementförderung im Seelsorgeraum Vorau tätig. Ich arbeite in einem fünfjährigen Pilotprojekt, das wir gemeinsam mit den Seelsorgeräumen Rein, Weiz, Graz-Ost und Knittelfeld durchführen. Unser Ziel ist es, langfristig Strukturen aufzubauen und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen in ihrem Engagement zu unterstützen.

### EHRENAMTSBEFRAGUNG UND WORKSHOPS

Die Ehrenamtsbefragung zeigt die beeindruckende Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements in unserer Diözese. Im Herbst 2024 wird es Workshops zu den Ergebnissen der Ehrenamtsbefragung geben, in denen alle Interessierten die Ergebnisse diskutieren und gemeinsam konkrete Maßnahmen für unseren Seelsorgeraum ausarbeiten können.

### SICHTBARKEIT DES EHRENAMTS

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Sichtbarmachung der ehrenamtlich Engagierten und der Mit-

gestaltungsmöglichkeiten auf den Pfarrhomepages und der Seelsorgeraumhomepage. Alle Mitarbeitergruppen, Chöre und Arbeitskreise im Seelsorgeraum sind eingeladen, kurze Präsentationstexte und Fotos für die Homepage einzureichen. Zur Unterstützung der Mitarbeiter\*innen in ihrem Engagement entwickeln wir ebenfalls Materialmappen, mit z. B. Werbematerialien, Jungscharspielen etc., die sowohl online als auch in Papierform zugänglich sein werden.

### ENGAGIERTE SOLLEN SICH WOHL FÜHLEN

Als Ansprechpartnerin für Engagementförderung bin ich für alle Ehrenamtlichen im Seelsorgeraum Vorau da. Bei Fragen oder Anliegen können Sie sich jederzeit gerne an mich wenden. Zudem unterstütze ich Sie gerne, wenn Sie sich für eine Mitarbeit in der Pfarre oder im Seelsorgeraum interessieren, aber noch unsicher sind, welche Art von Engagement am besten zu Ihnen passt. Gemeinsam können wir Ihre Interessen erkunden und herausfinden, wie Sie diese am besten in der Pfarre einsetzen können.

Das umfangreiche Wirken in den Pfarren ist nur durch die zahlreichen ehrenamtlich Engagierten möglich. Am 22.09.2024 feiern wir daher ein großes Ehrenamtsfest, zu dem alle Mitarbeiter\*innen im Seelsorgeraum herzlichst eingeladen sind. Darauf freue ich mich besonders!  
*Elisabeth Glatz, Engagementförderin*

## Herzliche Gratulation!

Ich freue mich, bekannt geben zu dürfen, dass unsere pastorale Mitarbeiterin Elisabeth Jeitler ihre zweijährige Ausbildung in St. Pölten abgeschlossen und ihr Diplom zur Pastoralreferentin absolviert hat. Ich durfte sie in dieser Zeit als Mentorin begleiten und freue mich, dass sie auch weiterhin in unserem Seelsorgeraum tätig sein wird.

Liebe Elisabeth, ich wünsche dir alles Gute und Gottes Segen bei all deinen Unternehmungen und Begegnungen mit den Menschen in unserem Seelsorgeraum und darüber hinaus!

Monika Grabner



## Neu im Team

Mein Name ist Julia Schärf und ich wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Pinggau.

Seit Mai bin ich als Pfarrsekretärin für den Seelsorgeraum Vorau tätig. Da ich als Karenzvertretung für Frau Nina Gruber angestellt wurde, habe ich die ehrenvolle Aufgabe ihre Arbeitsbereiche zu übernehmen. Ich freue mich auf neue Herausforderungen und eine gute Zusammenarbeit.

## FOTOWETTBEWERB

Der Arbeitskreis Schöpfungsverantwortung unseres Seelsorgeraumes hat im Herbst des Vorjahres einen FOTOWETTBEWERB veranstaltet. Gerd Neuhold vom Sonntagsblatt war ein Mitglied in der Jury und hat folgende Zeilen dazu verfasst:

Es ist beachtlich, dass so viele tolle Fotos den Weg zur Beurteilung gefunden haben. Menschen aus dem Seelsorgeraum Vorau haben sich mit der Natur und ihren Belastungen auseinandergesetzt. Es ist recht schwierig, nicht so Gutes in einem schönen Foto festzuhalten. Aber: es ist den Fotografinnen und Fotografen gelungen. Ob es die Tierwelt oder Zerstörung durch Wettereinflüsse, Bizarres, Alltägliches ist, in den vorliegenden Fotografien ist immer auch viel Hoffnung zu sehen und zu erkennen. Das ist gut so, denn wir sollen nicht stehenbleiben. Wir alle sind aufgerufen, tatkräftig am Erhalt unserer Schöpfung mitzuwirken. Wir danken allen für die Einsendung ihrer Werke.

Gerd Neuhold, SONNTAGSBLATT

### Unsere Gewinner:

1. Platz: Gottfried Thalhammer, Rohrbach mit „Abendstimmung am Hochwechsel“
2. Platz: Erich Strobl, Friedberg mit „Schwarzer Apollo“
3. Platz: Hans Romirer, Vorau mit „Uhu aus dem Nest gefallen“

Auf dem geteilten 4. bis 12. Platz: Regina Dorfstetter, Pinggau; Christine Kager, Friedberg (2x); Katrin Salmhofer, Dechantskirchen; Katharina Strobl, Friedberg (2x); Gottfried Thalhammer, Rohrbach; Benedikt Tremml, St. Lorenzen (2x).



Aus den Siegerbildern wurde ein Fotokalender gestaltet. Dieser Kalender wurde in der Vorweihnachtszeit für eine Mindestspende von € 13,- nach den Messen, beim Pfarrkaffee oder bei anderen Veranstaltungen zum Verkauf angeboten. Der Reinerlös kommt den 30 Minis unseres Seelsorgeraumes zugute, die sich heuer zur österreichweiten Miniwallfahrt nach Rom aufmachen. Durch Ihre großzügigen Spenden kann jeder Ministrant und jede Ministrantin bei den Reisekosten mit € 200,- unterstützt werden.

**Die 30 Minis sagen: HERZLICHEN DANK!**

## DIÖZESANER UMWELTPREIS



Im Haus der Begegnung der Pfarre Graz-Ragnitz wurde am 19. Juni 2024 der Umweltpreis der Diözese Graz-Seckau verliehen. Zwölf Pfarren hatten Projekte eingereicht und damit die Bandbreite kirchlichen Engagements für die Schöpfung aufgezeigt.

Den Hauptgewinn des Abends teilten sich die vier Pfarren Dechantskirchen, Grafendorf, Hollenegg und Liezen. Die Pfarre Dechantskirchen hat ein Repair-Café eingeführt. Kaputte Geräte werden zusammen mit ehrenamtlichen Reparaturprofis wieder in Stand gesetzt. Etwa zwei

Drittel der gebrachten Geräte können tatsächlich zu neuem Leben erweckt werden.

„Das Engagement, das vorwiegend ehrenamtlich geschieht, ist ein unbezahlbarer Beitrag für die Schöpfung“, dankte Eva Heidlmair, Umweltbeauftragte der Diözese, den Festgästen. Generalvikar Erich Linhardt unterstrich bei der Preisverleihung „die christliche Haltung, die uns Antrieb sein muss, das Geschenk der Schöpfung mit Dankbarkeit zu behandeln“. Andreas Gjecaj, Präsident der Katholischen Aktion Steiermark, betonte den hohen Stellenwert, den die Umweltsache auch innerhalb der Katholischen Aktion, vertreten durch den Arbeitskreis Nachhaltigkeit, hat.

(Quelle: katholische-kirche-steiermark.at)



Bischof Wilhelm Krautwaschl hat die Visitationswoche am 8. April 2024 bei der Pastoralratssitzung nochmals revuepassieren lassen mit den Worten: „Es war einfach schön bei euch“.

Wir dürfen auf eine intensive und ereignisreiche Zeit zurückblicken und es gilt, ein großes Danke zu sagen an alle, die in irgendeiner Form an den Vorbereitungen der einzelnen Veranstaltungen beteiligt waren, die mitgeholfen haben, dass alles funktioniert hat und letztlich an alle, die am bunten Programm dieser Tage teilgenommen haben.

**Bischof Wilhelm hat uns seine Gedanken hinterlassen, die hier zusammengefasst seien:**

Gott kommt uns entgegen im Heute genau in dieser Welt, mit all deren Freuden, Hoffnungen, Sorgen und Herausforderungen. Wir sind unterwegs mit den Menschen, die uns das Evangelium ein wenig „neu“ lehren. Wir sind gesendet in seine Nachfolge und daher gerufen, Zukunft zu eröffnen.

\* Wir leben Kirche in der Pfarre, aber Kirche ist mehr als Pfarre, denn Kirche wird gelebt in Krankenhäusern, in Kindergärten, am Arbeitsplatz, in den Familien ...

\* Kirche ist mehr als Pfarrer bzw. Priester. Es wohnt nicht mehr in jeder Pfarre ein Chorherr. Auch wenn das mancherorts als Nachteil gesehen wird, kann es die Menschen in positiver Weise stärken, weil sie noch mehr gerufen sind, aus ihrer Berufung durch Taufe und Firmung mitzuwirken an unseren lebendigen Pfarrgemeinden.

\* Kirche ist gesendet zu den Kranken, den Armen, den Heimat- und Orientierungslosen und das oft in ganz neuer Form und Gestalt, damit wir die Menschen auch weiterhin oder wieder neu erreichen können.

Ermutigen wir uns gegenseitig in dem Auftrag, den Jesus selbst uns gibt: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung“ (Mk 16,15).



# Weichen stell'n

Wahrnehmen, was uns prägt. Entfalten, was beflügelt.

Im Prozess der Kirchenentwicklung wollen wir wahrnehmen, was uns prägt, und unser Zukunftsbild weiter entfalten. Ein wesentlicher Teil davon ist die Diözesankonferenz.

## Was ist die Diözesankonferenz?

Die erste Diözesankonferenz findet am 24./25. Jänner und 4./5. April 2025 statt. Die Diözesankonferenz ist eine beratende Versammlung, die alle fünf bis sieben Jahre stattfindet. Der Diözesanbischof lädt dazu ein, um sich im synodalen Miteinander zu grundsätzlichen Themen der Entwicklung der Diözese beraten zu lassen. Ziel ist es, die Wirkungen des bisherigen Handelns in Hinblick auf das Zukunftsbild zu beleuchten, relevante Entwicklungen in Gesellschaft und Kirche aufzugreifen sowie strategische Stoßrichtungen für die gesamte Diözese im Sinne des Zukunftsbildes zu erarbeiten.

## Wer nimmt teil?

Teilnehmer:innen sind die Mitglieder des Konsistoriums, Collegium Consultorum, Priesterrates, Diakonenrates, Diözesanrates sowie weitere benannte Personen, themenbezogene Expert:innen und Sympathisant:innen. Es werden rund 180 Personen an der Diözesankonferenz teilnehmen.

## Warum ist die Diözesankonferenz für mich wichtig?

Ziel der Diözesankonferenz ist es, eine grundsätzliche Richtung festzulegen, damit in den vielfältigen Bereichen der Kirche gut weitergearbeitet werden kann und das Zukunftsbild weiter entfaltet wird. Denn die Kirche ist wandelbar. Und das finden wir wunderbar.

► [konkret.graz-seckau.at/dioezesankonferenz](https://konkret.graz-seckau.at/dioezesankonferenz)

## THEMEN DER DIÖZESANKONFERENZ

*Ausgehend vom Zukunftsbild, Befragungen, gesellschaftlichen Entwicklungen sowie Entwicklungen aus der Weltsynode werden folgende Themen bei der ersten Diözesankonferenz bearbeitet:*

- 1. Wir gehen im Sinne des Evangeliums vom Leben der Menschen aus**  
Themenverantwortlich: Stephanie Schebesch
- 2. Gemeinsam im Glauben wachsen – spirituell leben**  
Themenverantwortlich: Inge Lang mit Karl Felber
- 3. In Solidarität mit Armen und Benachteiligten aller Art leben**  
Themenverantwortlich: Maximilian Tödting
- 4. Räume für Neues eröffnen und Liebgewordenes loslassen**  
Themenverantwortlich: Tamara Strohmayer mit Bruno Almer
- 5. Vielfalt als Chance – im Dialog bleiben**  
Themenverantwortlich: Katrin Windischbacher mit Bernadette Weber
- 6. Berufen aus Taufe und Firmung – Engagement heute**  
Themenverantwortlich: Barbara Krottil
- 7. Gemeinsame Verantwortung synodal wahrnehmen**  
Themenverantwortlich: Elisabeth Reicher-Spreitzhofer mit Sabine Petritsch
- 8. Gottes Schöpfung bewahren**  
Themenverantwortlich: Eva Heidlmair

*Die Querschnittsthemen Bildung, Qualität kirchlichen Handelns, Umgang mit Ressourcen, Rolle der Frauen und Junge Menschen werden in allen Arbeitsgruppen behandelt.*

## KONTAKT

[dioezesankonferenz@graz-seckau.at](mailto:dioezesankonferenz@graz-seckau.at)

Organisationsteam: Andreas Pichlhöfer, Manuela Reicht, Barbara Krottil, Anton Tauschmann, Johanna Lorenzutti und ein:e Vertreter:in des Bildungsmanagements

## 60. GEBURTSTAG H. LUKAS ES WAR EIN BERÜHRENDES FEST – DANKE DAFÜR!



Am Sonntag, 21. April 2024 durfte ich in einer gut gefüllten Stiftskirche mit Gästen aus allen Pfarren unseres Seelsorge-raumes einen Dankgottesdienst zu meinem 60. Geburtstag feiern.

Ich danke allen, die dieses Fest samt Agape initiiert, vorbereitet und gestaltet haben. Das Puzzle des Seelsorge-raumes, in dem jede Pfarre ein wichtiges Teil ist, zierte seitdem eine Wand meines Büros. Damit habe ich also von meinem Schreibtisch aus den gesamten Seelsorge-raum gut im Blick! Herzlichen Dank dafür!

Pfarrer Lukas

### Der umgekehrte Adventkalender

Wir möchten mit einer etwas anderen Version des Adventkalenders Weihnachtsstimmung verbreiten und dabei Menschen unterstützen, denen es am Nötigsten fehlt.

#### Hier das Rezept dazu:

Man nehme eine leere Schachtel und füge jeden Tag im Advent eine Packung nicht verderblicher Lebensmittel oder Hygieneartikel hinzu. Beginnend mit 1. Dezember füllen Sie den Adventkalender stetig mit wertvollen Lebensmitteln und anderen Artikeln für den täglichen Gebrauch für Menschen in Not. Zu Weihnachten ist die Schachtel gut gefüllt und kann an verschiedenen Abgabestellen der Caritas gespendet werden. Ihre Spende wird dann im Sinne eines Weihnachtsgeschenks an Menschen weitergegeben, die sie dringend benötigen.

Pfarren, die sich an dieser Aktion beteiligen, geben Abgabetermin und -ort noch bekannt.



## Demenzfreundliche Wochen zum WELT-ALZHEIMERTAG 12. September bis 1. Oktober 2024

A Mensch  
bleib'n

Informationsmöglichkeiten rund um das Thema Begleitung  
und Betreuung anschließend an den Gottesdienst am

**Sonntag, 15.9., 10:30 Uhr** vor der Stiftskirche Vorau und im Pfarrheim

**Sonntag, 22.9., 10:00 Uhr** Bad Waltersdorf vor der Pfarrkirche und  
im Pfarr-Gemeinde-Haus

**Donnerstag, 12. 9., 18:00 Uhr**  
Räume am Kirchplatz in Hartberg

„Leben mit Vergesslichkeit – unsere gemeinsame Verantwortung“, Vortrag von Dr. med. Klaus Peter Schuh

**Sonntag, 15. 9., 10:30 Uhr, Stiftskirche Vorau**

Hl. Messe – Das Leben feiern, mit Informationsmöglichkeiten nach der Hl. Messe rund um das Thema Begleitung und Betreuung; Führung beim Demenz-Parcours mit Patriz Pichlhöfer

**Dienstag, 17. 9., 19:00 Uhr**  
Caritas Pflegewohnhaus Friedberg

Schöne Momente zum Frühstück – Begleitung von Menschen mit Demenz in ihrem Alltagsleben, Vortrag mit Ergotherapeutin Astrid Kerschenbauer

**Donnerstag, 19. 9., 18:30 Uhr**  
Pfarrheim Bad Loipersdorf

„Vergesslichkeit – oder doch schon mehr?“  
Informationsabend mit DGKP Maria Milchrahm

**Samstag, 21. 9., 9:00 Uhr, Fürstenfeld am Festplatz**

Brainwalk – mit MAS Trainerin Romana Laschalt

**Sonntag, 22. 9., 10:00 Uhr, Pfarrkirche Bad Waltersdorf**

Wortgottesfeier – Das Leben feiern mit Hedi Fußwald, anschließend Pfarrkaffee und Informationsmöglichkeiten rund um das Thema Begleitung und Pflege

**Dienstag 24. 9., 19:00 Uhr**

Pfarr-Gemeinde-Haus Bad Waltersdorf

Demenz als Dia-Gnose. Vergangenheit: Belastung oder Chance? Vortrag mit DGKS Roswitha Windisch-Schnattler

**Mittwoch, 25. 9., 14:30 Uhr**

Seniorenwohnheim Compass Bad Blumau

Erntedank-Wortgottesfeier –  
das Leben feiern mit Johanna Fiedler

**Donnerstag, 26. 9., 14:00 – 16:00 Uhr**

Soziale Dienste HF, Ressavarstraße 14, Hartberg

„Singen wie früher – gemeinsamer Sing- und Musiknachmittag“ mit dem Leben mit Demenz-Team

**Donnerstag, 26. 9., 18:00 Uhr**

Seniorenwohnhaus Menda Hartberg

„Vergesslichkeit – oder doch schon mehr?“

Informationsabend mit DGKP Maria Milchrahm

**Sonntag, 29. 9., 10:00 Uhr, Pfarrkirche Ilz**

Hl. Messe – das Leben feiern mit Pfarrer Ioan Bilc und Regina Stampfl

**Dienstag, 1. 10., 15:00 Uhr, Gasthaus Pack**

Treffpunkt: betreuende Angehörige mit DGKP Karl Preißler und Andrea Freitag

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen finden sie mit dem QR Code



longtagderdemenz.at

A MENSCH BLEIB'N – VERBUNDEN SEIN

Nähere Infos unter:

Andrea Freitag Regionalreferentin für die Pflegeheimseelsorge 0676/8742 6956

Soziale Dienste Hartberg-Fürstenfeld 03332/66066-15 oder [www.sdhf.at](http://www.sdhf.at)

Hinweis: Bei den Veranstaltungen werden Fotos gemacht und veröffentlicht.



Pflegeheimseelsorge



## „VON MENSCH ZU MENSCH“ MIT UKRAINER\*INNEN



Am 25. Mai 2024 fand im Stift Vorau im Bildungshausgarten ein Begegnungsnachmittag mit ukrainischen Flüchtlingen statt. Dieses Treffen wurde vom Arbeitskreis „Team Nächstenliebe“ des Seelsorgeraums Vorau organisiert. Einige der etwa 60 „Vorauer“ Ukrainer leben teilweise seit über zwei Jahren hier, und doch ist es für den Großteil schwer, Österreicher kennenzulernen, da sie noch Probleme mit der deutschen Sprache oder vielmehr mit dem steirischen Dialekt haben.

Idee dieses Nachmittags war daher, dass auch ohne große Kenntnisse der deutschen Sprache Bekanntschaften geschlossen werden können. Und so kamen sich an diesem Nachmittag beim Kaffeetrinken, Mehlspeiseessen, Tischtennisspielen und Tanzen etwa 50-60 Menschen aus der Steiermark und der

Ukraine näher. Der wahre „Eisbrecher“ war das „Tanzkranzl“, das beim gemeinsamen Volkstanzen Menschen über Grenzen hinweg verbunden hat. Sprachliche Probleme hat es keine gegeben. Eigentlich reicht es, wenn man sich Menschen zuwendet. Die Sprache des Herzens versteht jeder. Für die Kinder gab es eine kleine „Olympiade“, bei der sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten und dafür mit Preisen belohnt wurden. Dieses gelungene Fest hat allen viel Freude bereitet und so wird auf eine Fortsetzung gehofft.

## WÜRDIGUNGSPREIS DER DIÖZESE GRAZ-SECKAU FÜR VORBILDLICHES WIRTSCHAFTEN SPITZER ENGINEERING = SPITZEN-INGENIEURSKUNST

### Begründung der Jury

Weltweit tätiges Familienunternehmen mit Sitz in Vorau, bedeutender regionaler Arbeitgeber. Vorbildlich sind die menschlich gelebte Firmenkultur und das Engagement für den betrieblichen Umweltschutz.

### Steckbrief

Gründung 1978, Familienbetrieb in zweiter Generation, generationenübergreifende Firmenleitung, nachhaltiges, kontinuierliches Unternehmenswachstum, eigene Arbeitsgruppe, um die Firma noch grüner und nachhaltiger zu machen. 100 regionale Arbeitsplätze, 30 % Frauenanteil.

(Quelle: katholische-kirche-steiermark.at)



Die Firma Spitzer Engineering aus Vorau ist Planungspartner für Industrieanlagen-, Maschinen- und Stahlbau sowie Energie- und Kulturtechnik. Sie zählt zu den größten Ingenieurbüros Österreichs. Der Angebotsumfang reicht von Machbarkeitsstudien über die Planung bis hin zur Fertigungsüberwachung.



Großer Wert wird dabei auf langfristige und verlässliche Kundenbeziehungen gelegt. Dies spiegelt sich auch im eigenen Haus wider: Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe, das Einbeziehen der Ideen aus der Mitarbeiterschaft sowie großzügige Sozialleistungen fördern die familiäre Atmosphäre und tragen zu einem gedeihlichen Miteinander bei. So verwundert es nicht, dass die Belegschaft ihre Firmenleitung bereits per Urkunde als „beste Chefs“ ausgezeichnet hat.

## NEUE GENERALOBERIN



Am 25. Juni 2024 wählte das Generalkapitel der Schwestern von der Unbefleckten Empfängnis **Sr. Mirjam Schmedler CCIM** zur ihrer neuen Generaloberin. Sie ist damit die 8. Oberin in der Ordensgeschichte und folgt M. Marianne Schuh CCIM, die beinahe 25 Jahre dieses Amt innehatte.

Mutter Oberin, Sr. Mirjam Schmedler, ist diplomierte Krankenschwester mit der Sonderausbildung zur Intensivpflege. Am 13. Oktober 2007 ist sie in die Kongregation der Schwestern von der Unbefleckten Empfängnis in Vorau eingetreten. Danach war sie in den

unterschiedlichsten Bereichen im Konvent und als Krankenhauseelsorgerin im Marienkrankenhaus Vorau tätig.

Ihre ewige Profess durfte sie am 8. Dezember 2018 ablegen.

Seit 2018 unterstützte Sr. Mirjam ihre Vorgängerin Mutter Oberin Marianne Schuh CCIM als Generalrätin in der Leitung der Kongregation. Im selben Jahr wurde sie auch als Verantwortliche für die Berufungspastoral in der Kongregation eingesetzt.

Mit Oktober 2021 wurde ihr die Leitung der konventeigenen Pflegestation anvertraut und 2022 übernahm sie als Mitglied im Aufsichtsrat des Marienkrankenhauses Vorau Mitverantwortung für das ordenseigene Spital. In der Leitung der Kongregation stehen ihr vier Generalrätinnen bei.

**Stellvertreterin: Sr. M. Johanna Schlagbauer CCIM**  
**Sr. M. Paula Zangl CCIM**  
**Sr. M. Katharina Wagner CCIM**  
**Sr. M. Emmanuelle Sommer CCIM**

---

## EINKEHRTAG DES SEELSORGERAUMES VORAU

Ein Bleistift in Gottes Hand - Hl. Mutter Teresa



Unter diesem Motto stand der Einkehrtag des Seelsorge-raumes Vorau mit Msgr. Dr. Leo Maasburg. Auch heuer war der Barocksaal des Stiftes bis zur letzten Reihe gefüllt.

Leo Maasburg berichtete aus eigener Erfahrung über das Leben und Wirken der Hl. Mutter Teresa. Als „Bleistift in der Hand Gottes, der dabei ist, der Welt einen Liebesbrief zu schreiben“. Die kfb-Vorau hat in der Pause für Stärkung durch Kaffee und Kuchen gesorgt.

Danach gab es einen berührenden Film über das Wirken Mutter Teresas, dazwischen Lobpreismusik und Beichtgelegenheit. Der Nachmittag schloss mit dem Rosenkranz und der Heiligen Messe.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ unserem Referenten und dem Arbeitskreis Spiritualität und Glaubensvertiefung mit Herrn Elias und allen Helfer\*innen und Mitfeiernden.

---

## 100 JAHRE CARITAS STEIERMARK

Wir feiern 100 Jahre Caritas - und sagen DANKE! Ihre Spende macht es möglich, Menschen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen unterstützen zu können.

Bei Fragen zu Unterstützungsmöglichkeiten, besonderen Anliegen oder auch wenn Sie gerne spenden möchten, wenden Sie sich bitte an die Regionalkoordinatoreninnen: Christine Engelmann 0676/ 88015 585 oder Brigitte Pichler 0676/ 88015 258



# PREISZEIT MIT LICHTERPROZESSION

**MITTWOCH, 14. AUGUST 2024**

Vorabend zu Mariä Himmelfahrt

**20.30 UHR HL. MESSE**

Stiftskirche Voralpe



**Anschließend  
Lichterprozession  
im Hofanger**

(bei Regen im Prälaturgang)

## Einladung zur Monatswallfahrt des Seelsorgeraumes Voralpe nach Maria Hasel in Pinggau

Freitag,  
**13. September  
2024**

18.25 Rosenkranz  
und Beichtmöglichkeit

**19.00 Uhr  
Heilige Messe**



Musik:

Die „Powervoices“ aus St. Jakob

**Anschließend Agape  
vor der Brunnskapelle**

## KIRCHENKONZERT AM 20. OKTOBER 2024 IN FRIEDBERG

Das Friedberger Kirchenkonzert steht heuer im Zeichen des 200. Geburtstages von Anton Bruckner. Der Kammerchor von St. Augustin in Wien wird unter der Leitung von Peter Tiefengraber sechs seiner Motetten aufführen. Darunter das „Locus iste“, das die meisten von Ihnen schon gehört und manche auch selbst gesungen haben.

Dazwischen spielt ganz im Sinne von Bruckner Robert Kovács, Titularorganist von St. Augustin, Orgel-Improvisationen. Er hat internationale Improvisationswettbewerbe gewonnen und tritt mit namhaften Orchestern auf, unter anderem mit den Wiener Philharmonikern. Zum Abschluss spielt er zum 150. Geburtstag von Franz Schmidt dessen Präludium und Fuge D-Dur „Halleluja“.

Karten gibt es ab Mitte Juli in den Pfarrkanzleien Dechantenkirchen, Friedberg, Pinggau, Schäftern und St. Lorenzen sowie in den Sparkassenfilialen Friedberg, Hartberg, Rohrbach und Voralpe. In Friedberg auch bei der Firma Auerböck, in der Tabak-Trafik Gressenbauer und bei den Pfarrgemeinderäten. Telefonische Reservierungen unter der Nummer 0660 290 20 99 (Erich Strobl).

# ANTON BRUCKNER

MOTETTEN UND ORGEL-IMPROVISATIONEN

**KIRCHENKONZERT  
ZUM 200. GEBURTSTAG**

**SONNTAG,  
20. OKTOBER 2024**

**BEGINN 17:00 UHR**

**STADTPFARRKIRCHE  
FRIEDBERG**

**ROBERT KOVÁCS  
ORGEL**

**KAMMERCHOR VON  
ST. AUGUSTIN, WIEN**

**KMD PETER TIEFENGRABER  
LEITUNG**

# Wichtige Kontakte im Seelsorgeraum Vorau

In unserem Seelsorgeraum ist es uns besonders wichtig, dass alle Menschen das Gefühl spüren können, begleitet zu sein und für ihre Anliegen stets ein offenes Ohr zu finden.

Um bessere Erreichbarkeit zu garantieren, gibt es zwei Seelsorge-Handynummern :

**Für die Pfarren:** Vorau, Wenigzell, St. Jakob/W., Waldbach, Mönichwald, Eichberg, Rohrbach/L., Festenburg  
**Handynummer: 0676 8742 6565**

**Für die Pfarren:** Friedberg, Dechantskirchen  
**Handynummer: 0676 8742 6767**

Unter dieser Nummer meldet sich einer der Priester des Seelsorgeraumteams bzw. ruft umgehend zurück.

|   |  |   |
|---|--|---|
| <b>Pfarramt Vorau</b><br>Mo, Do, Fr 8.00-11.00 Uhr Fr 14.00-16.00 Uhr<br>nachmittags nur an Schultagen<br>03337 2352 • vorau@graz-seckau.at | <b>Pfarramt Pinggau</b><br>Di u. Do 9.00-11.00 Uhr<br>03339 25177 • pinggau@graz-seckau.at                           |   |
| <b>Pfarramt Wenigzell</b><br>freitags nach der Vormittagsmesse von 10.00-11.00 Uhr<br>wenigzell@graz-seckau.at                              | <b>Pfarramt Friedberg</b><br>Mi u. Fr 8.00-11.00 Uhr, Fr 16.30-18.00 Uhr<br>03339 22225 • friedberg@graz-seckau.at   |   |
| <b>Pfarramt Waldbach</b><br>donnerstags nach der Vormittagsmesse von 9.00-11.00 Uhr<br>03336 4415 • waldbach@graz-seckau.at                 | <b>Pfarramt Schäffern</b><br>Di u. Fr 9.00-11.00 Uhr bzw. Pfarramt Pinggau<br>03339 7289 • schaeffern@graz-seckau.at |   |
| <b>Pfarramt Rohrbach/L.</b><br>in geraden Kalenderwochen 16.15-17.15 Uhr<br>rohrbach@graz-seckau.at   | <b>Pfarramt St. Lorenzen/W.</b><br>Fr 16.00 -19.00 Uhr<br>03331 2218 • st-lorenzen-wechsel@graz-seckau.at            |   |
| <b>Pfarramt Eichberg</b><br>in geraden Kalenderwochen 15.00-16.00 Uhr<br>eichberg@graz-seckau.at  | <b>Pfarramt Dechantskirchen</b><br>Mo bis Fr 8.00-10.00 Uhr<br>03339 22410 • dechantskirchen@graz-seckau.at          |   |
| <b>Pfarramt Mönichwald</b><br>moenichwald@graz-seckau.at  | <b>Pfarramt Festenburg</b><br>0664 375 88 88 • festenburg@aon.at   | <b>Pfarramt St. Jakob im Walde</b><br>st-jakob-walde@graz-seckau.at |

Folgende Pfarren sind auch zu den Kanzleizeiten der Pfarre Vorau über die Pfarrkanzlei Vorau erreichbar:  
Eichberg, Festenburg, Dechantskirchen, Mönichwald, Rohrbach, St. Lorenzen, Waldbach, Wenigzell

## Seelsorgeraum-Führungsteam

### Seelsorgeraumleiter:

Lukas Zingl  
0664 260 50 39  
lukas.zingl@graz-seckau.at

### Pastoralverantwortliche:

Monika Grabner  
0676 8742 6552  
monika.grabner@graz-seckau.at

### Verwaltungsverantwortlicher:

Karl Reiß  
0676 8742 6725  
karl.reiss@graz-seckau.at

## Jeder Priester ist auch weiterhin persönlich erreichbar:

### H. Christoph Grabner

0664 99 72 543  
christoph.grabner@graz-seckau.at

### H. Elias Markus Kraxner

0676 8749 3204  
markus.kraxner@graz-seckau.at

### Propst Bernhard Mayrhofer

0664 12 60 302  
bernhard@stift-vorau.at

### H. Franz Rechberger

0664 175 54 68  
rechberger.franz.mag@aon.at

### Prälat Gerhard Rechberger

0664 593 87 91  
gerhard.rechberger@graz-seckau.at

### H. Patrick Schützenhofer

0676 8742 6554  
patrick@stift-vorau.at

### H. Sighard Schreiner

0664 375 88 88  
festenburg@aon.at

### H. Thomas Sudi

0664 256 29 82  
thomas.sudi@graz-seckau.at

### H. Lukas Zingl

0664 260 50 39  
lukas.zingl@graz-seckau.at

### Pastoralreferentin:

Elisabeth Jeitler 0676 8742 6557  
elisabeth.jeitler@graz-seckau.at

### Engagementförderin:

Elisabeth Glatz 0676 8742 2786  
elisabeth.glatz@graz-seckau.at

### Pastoralreferentin:

Monika Grabner 0676 8742 6552  
monika.grabner@graz-seckau.at